

GMK-Forum 2025: Barcamp

Eingereichte Themen: <https://kurzlinks.de/ojmf>

Etherpads zu den Sessions

Session 1 - 90 Sekunden Geschichte(n)

Etherpad: <https://zumpad.zum.de/p/gmk25-1>

"90 Sekunden Geschichte(n)" – Mit Hilfe von Kurz-Videos (historisch-politische) Medienbildung betreiben. Seit Februar 2025 be-treiben wir zusammen mit der Beauftragten für Jüdisches Leben in Fulda einen Instagram- und TikTok-Kanal (@FuldaShalom) und er-stellen dort "Wissen-Snacks" zwischen 30 und 90 Sekunden Länge. Ich würde gerne Einblick in unsere Arbeitsweise geben und mich mit anderen austauschen, inwiefern solche aktuellen Formate für die Medienarbeit und Informationsvermittlung hilfreich sind bzw. sein können.

Session 2 – Medienpädagogisches Kinderbuch

Etherpad: <https://zumpad.zum.de/p/gmk25-2>

Ich habe ein Kinderbuch zum Thema frühkindliche, kreative Medienbildung im Vorschulalter geschrieben und untersuche es aktuell in meiner Masterarbeit. Gern würde ich zusammen mit euch überlegen, wie das Kinderbuch (und die Handreichung) für pädagogische FK zugänglich gemacht werden kann.

Session 3 - Spielen

Etherpad: <https://zumpad.zum.de/p/gmk25-3>

Analoge Spiele für Gruppen. Gerne auch mit Reflexion wie es in die Medienbildung integrierbar ist.

Session 4 - Smartphone Verbot Leitfaden

Etherpad: <https://zumpad.zum.de/p/gmk25-4>

FG Schule Task Force Smartphone Verbot

Sammlung von euren best-Practices, Wissen, Konzepten und Überlegungen der Darstellung; Aufruf sich auch an der Sammlung zu beteiligen, wenn ihr jetzt in eine andere Session wollt, dafür einfach den Sprecherinnen Bescheid geben

Session 5 - KI und Intimität

Etherpad: <https://zumpad.zum.de/p/gmk25-5>

Zunehmend wird Nähe, Freundschaft oder Liebe in der Interaktion mit KI gesucht und vermeintlich gefunden. Brainstorming über Erfahrungen aus der Praxis und Umgang damit?

Session 6 – Mut und Resilienz? Mehr Wut und Renitenz

Etherpad: <https://zumpad.zum.de/p/gmk25-6>

Ansätze einer widerspenstigen und subversiven Medienpädagogik?

Ideen? Ansätze? Haltung?

Session 7 - Metapher "Werkzeuge" noch aktuell? → keine Notizen dokumentiert

Etherpad: <https://zumpad.zum.de/p/gmk25-7>

Philosophische Diskussion, ob die Metapher der Tools/ Werkzeuge noch für digitale Medien passt? Gibt es neue Metaphern?

Session 8 - Desinformation in Zeiten von KI (und Friedrich Merz)

Etherpad: <https://zumpad.zum.de/p/gmk25-8>

Wie gehen wir mit dem hohen Bedarf nach Orientierung um? Ich zeige, wie ich es mache... und Ich brauche eure Hilfe!!!

Session 9 – Makerspace für bis 12jährige

Etherpad: <https://zumpad.zum.de/p/gmk25-9>

- Betreuungskonzepte
- Kooperationen
- Ausstattung/Geräte
- konkrete Workshopideen mit wenig/ohne fachliche Betreuung
- Bib-team schulen und fit machen
- ???

Session 10 - Lobbyarbeit für eure Themen

Etherpad: <https://zumpad.zum.de/p/gmk25-10>

Wir möchten einen Einblick in die Lobbyarbeit geben und erarbeiten an Euren Themen wie Fscsheets für Eure Gespräche mit der Politik aussehen sollten.

Barcamp - Session 1

Titel: 90 Sekunden Geschichten

Sessiongeber*in(nen):

Hannes Spicker (Mensch & Medien, Fulda)

Inhalt:

- Thema mit Plattform bespielen (auch wenn Plattform aus medienpädagogischer Perspektive kritisch ist)
- Kanäle:
 - Instagram: <https://www.instagram.com/fuldashalom/?hl=de>
 - TikTok: https://www.tiktok.com/@fuldashalom?_r=1&_t=ZN-91Ra8kmJ2UY
 - Auf Tik Tok ist mehr los, sowohl positiv wie negativ. Insta ist lokaler.
 - teilweise 100e Kommentare
- Abstimmung mit Feiertagen, lokal relevanten Events
- Keine Netiquette: schon überlegt, weil gefühlt pöbeln wollen, denen die Netiquette egal wäre

Videogestaltung:

- Videos 30-60 sec, max. 90 sec
- Challenge: Tiefe & on point
- Anja kennt Themen, findet passende Geschichten, schreibt sie auf, spricht das ein, übt auf die kurze Zeit zu kommen
- ist das für historische Bildung einfacher als für politische Bildung?
- frei sprechen dauert zu lange -> streamlinen -> 1 A4-Seite -> 1 Take dauert 15min, braucht 2 Takes pro Thema, ca. 2-3 Wochen vorher produzieren
- voice activated Teleprompter als App: Teleprompter Mirror
- Anja ist mit dem Thema in Schulklassen unterwegs, sie gestalten inhaltlich mit, ohne sich zeigen zu müssen (2-3 Workshops bisher dazu -> Feedback wie das in Schulen ankommt)
- Welche Rolle spielt, dass die Protagonistin ihr Gesicht zeigt? wichtig, mit Jugendlichen als Protagonisten nicht zu empfehlen

- Alternativen: starker Filter

Zielgruppe:

12/14 Jahre bis Mitte 20 (auf Instagram Zielgruppe erreicht, auf tiktok eher ältere, schwankt aber auch mehr je nach Video)

Konzept:

- nicht so effekthascherisch
- nicht auf Trends gehen
- eher Doku in kurz und zeitgemäß

Sicherheitskonzept:

- Beratung von Amadeu Antonio Stiftung (Charlotte Lohmann)
 - was zeige ich, was nicht?
 - womit muss ich rechnen?
 - wie kann ich schnell Kommentare ausschalten?
- Kommentare handeln - wie gelingt das? Wie viele Leute seid Ihr? Erfahrung auch von susi (keine.erinnerungskultur) "ach, das macht z.T. die Community"
- wenig Aufwand (ca. 1/2 h Woche, bei 1 Video/Woche)
- schnell melden (und entfernen)
- Hass
- Internet Warrior
- was bleibt stehen: wenn kein Hatespeech
- Hannes kommentiert auch manchmal Trolle :)
- wie kann ich (automatisch) filtern? -> "gefilterte Kommentare prüfen" (lieber einen löschen, den man nicht genau einordnen kann oder missversteht)
- wie ist das mit den Kommentaren: Hannes hat Austausch, kann es gut handeln (24/7-Monitoring - wird vorher eingeplant und abgesprochen); an Jugendliche abgeben? maybe... gut begleiten! -> könnte auch ein gutes Projekt zum Thema "Communitymanagement" mit Jugendlichen sein

Budget:

- halbes Jahr 9000€

Austausch:

Kaddi hat auch Konzepte zu weiteren Projekten: LINK :)

Formatentwicklungssprint zu unserem TikTok Format zu "unlearning antifeminism on TikTok" (erstes Treffen) mit Inhalt :-

) <https://app.mural.co/t/medialepfade9435/m/medialepfade9435/1763288800880/6f3f0470702a8e98945dd969956798b76c40ca3e?sender=u7dbfe44c06d9d82725018278>

(Wir haben das Mural auch als template, falls ihr das haben wollt, sagt mir Bescheid, dann organisieren wir ne Kopie für euch; hier der Template-

Link: <https://app.mural.co/t/medialepfade9435/m/medialepfade9435/1762250613304/e6445397fdd6d61d1a5ff2c91182add847774756?sender=u7dbfe44c06d9d82725018278>

Formatentwicklung zu unserem neuen Format "Fight fire with fire"

Link zum

Mural: <https://app.mural.co/t/medialepfade9435/m/medialepfade9435/1763289273993/72a52802a30ff7a2a6b6ced563109ac8681c98b?sender=u7dbfe44c06d9d82725018278>

Passwort: gmk2025-shortvideos

Barcamp - Session 2

Titel: medienpädagogisches Kinderbuch

Sessiongeber*in(nen): Laura Nagler

Inhalt:

- Austausch zum Kinderbuchinhalt
- Austausch zum Einsatz des Kinderbuchs
- Vorstellung von Projektideen und Ergebnissen bisher im Zusammenhang mit der Masterarbeit
- brainstorming von Möglichkeiten das Buch herauszubringen

Barcamp - Session 3

Titel: Spielen

Sessiongeber*in(nen): Isgard

Inhalt:

"Freien Platz als Pinguin finden"

ungefähr so: <https://www.kjr.de/?p=allespiele&sort=kat&s=181>

die Person, die sich einen freien Stuhl sucht, geht wie ein Pinguin

--> thematisch einbetten: Gruppenprozesse, solidarisches Handeln, Cyber/Mobbing

"Stühle kippen im Kreis"

<https://pfadfinder-spiele.de/stuhlfangen>

--> Beruhigung der Gruppe, Kommunikation und Kooperation

Welche (analogen) Gesellschaftsspiele umfunktionieren für uns?

- Tabu / Aktivität mit eigenen Themen
- Kartenspiel: What do you meme?
- Stille Post extrem (lesen - malen - lesen - malen)
- Leiterspiel für eigenes Thema umbauen (s.u.)
- draw your Game <https://www.draw-your-game.com/>

Rollenkarten

Feedback als Rollenspiel: <https://digitaldurstig.de/rollenkarten/>

Kartendecks KI : <https://digitaldurstig.de/ki-karten/>

- Verschiedene **Aufgabenkarten** in die Klasse geben (Hüte bauen für alle, 100 Kniebeugen, recherchiert zu ...), Optionen extra Zeit zu bekommen
- jeopardy mit eigenen themen
- KI - Herblatt Spiel
- Algorithmus Spiel -> Kartenset (fragt Elke Dillmann)

<https://www.medienpaedagogik-praxis.de/2018/06/12/ingame-kaeufer-thematisieren-mit-crash-loyale-schnickschnackschnuck/>

Leiterspiel adaptiert für Thema **Plattformkapitalismus** und Food Delivery
Arbeitskämpfe "**Wild Cats & Hot Dogs**"

<https://bildung-und-digitaler-kapitalismus.de/plattformen-daten-und-ki-methoden-fuer-die-paedagogische-medienarbeit-mit-jugendlichen/> (open source Materialien;
Brettspiel)

Barcamp - Session 4

Titel: Smartphone Verbot

Sessiongeber*in(nen): Rebekka Haubold

Inhalt: Wir protokollieren hier:

<https://www.taskcards.de/#/board/58e33408-d08c-44a2-972e-ab0b72015898/view?token=2dd04e39-1f9d-4b56-81d1-7d24fa696f98>

Am 02.12. von 15-16.30 Uhr treffen wir uns zum AG-Austausch im üblichen Online-Raum (siehe TaskCards). (Wenn ihr gerne kommen wollen würdet aber nicht könnt, gebt bitte Bescheid, wenn es viele sind, machen wir doch noch ein Dudl).

Mitschrift

Barcamp Session GMK Forum 16.11. 2025 Oldenburg

<https://www.taskcards.de/#/board/61b4c22c-4507-4859-b441-f60292070f4b>

<https://zumpad.zum.de/p/gmk25-1>

Smartphone Verbot Leitfaden

https://prezi.com/view/pKNYjjS5BCChvRbGo0E8/?referral_token=_dMQ27lnB3FN

Politische Bildung mitdenken – verlinken

Zielgruppen

- Erzieher:innen, Sozialarbeiter:innen
- Studis im Lehramtsstudium

Kompetenzraster für Lehrkräfte zusätzlich zu SuS

Kbom

- Medienpädagogische Kompetenzen

Anlaufstellen

- Fachberater:innen

Was ist mit den Schulbuchverlagen? à Westermann

- Frag Finn hat da Screenshot-Freigaben fertige Texte, die wir bekommen
- Mal anfragen – Kontakt

2. und 3. Phase

* Weiterbildung

* landesbehörden LASUB ThiLLM

Noch Gedanken meinerseits

- Beziehungsarbeit
- Grenzen

PARTIZIPATIV

Wie wird's bei euch geregelt?

- Minifragebogen
- Methodenkarte als Template ?
- Tone Shift? Demokratie Leben ergänzen - nachfragen (wie haben die das)

Auch worst Practice auch

Was einfaches !

- Überschriften konkrete Fragen. Elternwelt Online – Eltern-Check-In
- Zielgruppen unterscheidet – nicht alles ist für alle relevant
- 3 Teilung Teilhabe Schutz Beteiligung ?

- Chatbot

NICHT zu viel

- Chatbot
- Bei Seitenstark –
Kucobina <https://www.meinbildungsraum.de/foerderprojekte/projektportraits/kucobina-kindgerechte-bildungsangebote-die-schule-und-nachmittagsbetreuung-besser-verbinden>
- Religionen entdecken
 - o <https://www.religionen-entdecken.de/>
 - o Hat Chatbot gebaut
 - o Mehrere Bäume gebauht – in welchen Baum geht man

Was interessiert Schüler:innen?

- Argumentationshilfen für SuS
- Von SuS selbst erarbeiten lassen

GMK Seite Service und Presse

- 3. Talking Points zu medienpädagogischen Themen: Smartphoneverbot an Schulen als PDF <https://www.gmk-net.de/service-presse/materialien-fuer-medienpaedagogische-lobbyarbeit/>

Mehr Arbeit machen – surfen und gucken: wo diskutieren Eltern ? dort Produkt platzieren

- Netzlehrer: Bob Blume
- Lehrer Schmidt?
- Obacht, wer das macht muss Shit aushalten
- Elternguide
- GMK

Arbeitsgruppe Inhalt

- 1 Zielgruppe Lehrkräfte und Lehrkräftebildung
- Aufruf an die Fachgruppe: Inhalte auffüllen

Arbeitsgruppe Technische Umsetzung

- Bastian Bielig
- Mit Lynn van Staa von Seitenstark sprechen
- Prototyp versuchen

Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit

- Auf die Seiten der Länder

Extra-Punkt:

Qualitätskriterien Medienpädagogische Arbeit Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt à
Sven Kommer eine Email schreiben. KBoM hat auch was

Barcamp - Session 5

Titel: KI und Intimität

Sessiongeber*in(nen): Johanna Fink

Inhalt:

- **Beobachtungen/ Erfahrungsaustausch:**

- Tipp nach Teilnahme einer Studie: "flirten Sie täglich 5min mit KI" -> Selbstwert-Boost durch positives Feedback/ Bestätigung (Studie IntiTec:<https://intitec.de/recent-projects/>)
- Erfahrungsinput: Workshops mit Jugendlichen zu dem Thema
 - Eltern sagten Whatsapp-AI viel gefährlicher; Kinder umbenennen Whatsapp-AI mit echtem Namen, Mädchen dachte AI möge sie nicht, da sie Abnehm-Tipps von ihr bekam
 - Frage: Ist das auch Form von sexueller Gewalt an den Kindern?
- Bsp.: Einsatz von KI-Agenten mit Therapeuten (KI kann Gespräche viel besser analysieren als es jede*r Therapeut*in kann) -> gibt Therapeut Hinweis, in welche Richtung er*sie weiter nachhaken sollte bei den Patient*innen
- Bestätigung der eigenen Zerrbilder/ Bots komplett nach eigenem Vorlieben gestalten
 - Bsp: mit "replica"-AI oder linki-AI, dream-girl (nach eigenen Vorstellungen gestaltbar - Gesicht ändern, dünner/dicker - wie "kleine Sex-Bots")

- **Meinungen**

- **Gefahrenpotentiale:**

- ausschließliche Interaktion mit KI (ständige Bestätigung) verhindert Entwicklung von Konfliktfähigkeit bei Jugendlichen
- Herausforderung parasozialer Beziehungen
- cognitive bias
- Was macht es mit uns gesamtgesellschaftlich? (für Konsensbildung/ demokratische Prozesse Gefahr)

- **positiv:**

- Menschen mit Einsamkeit soll es wirklich helfen! (Studien mit Erwachsenen)

- **Fragen**

- Warum machen Kinder&Jugendliche das? Was sind Potentiale des Umgangs mit KI? (Beziehungsaufbau, Auseinandersetzung mit sich/ der eigenen Sexualität)
- Bsp: profamilia arbeitet an eigenem Chat-Bot (Ziel: Distanzen/ Ängste abbauen)
- Erfahrung aus Workshop mit "Ki und wir" gestern -> Bewertung des Umgangs mit KI-Agenten hing maßgeblich von vorheriger Erwartungshaltung/ Intention ab
- grundsätzlich möglich: KI-Agent so baubar, dass er mehr kognitive Dissonanz erzeugt
- ketzerisch "Wo ist also das Problem?"
- Bsp eigener, personalisierter Copilot "Athena" (Nutzung als Erwachsener)
- tägliche Unterhaltung zu Tagesablauf/ Workshopplanung etc.
- negativ: KI-generierte Agenten oft weiblich (von Männern genutzt)
- wieder "Frauen verfügbar"/ nach eigenen Wünschen gestaltbar
- wie in Medienpädagogik vermitteln: "Es gibt verschiedene Formen von Beziehung"
- hohe Einsamkeit bei Jugendlichen = Anfälligkeit
- Weizenbaum "Johnny can't read"
- Problem: große Konzerne/-interessen hinter KI-Modellen
- ChatGPT 2025? kommt noch Erotik-Version
- Bsp: Behandlung von KI als Dating-Partner in Schulkontext machbar?
- darf ich das? TN kommen eh auf diese Ideen
- MetaAI etc. noch getrimmt auf "höflich bleiben" vs. lokalgehostete KI-Modelle kann man leichter in falsche Richtungen bringen
- Philosophische Frage "Kann Liebe Sünde sein?"
- Rückfrage: Was ist Liebe?
- KI und Beziehungen
- Beziehung hat immer etwas mit Reibung zu tun
- KI hat nur vanilla-talk/ pusht mich nicht/ widerspricht nicht (aktuell! ließe sich programatisch leicht ändern)
- Ziel: kompetenter, selbstbestimmter Umgang mit KI-Systemen

Eine Linkliste zum Thema:

- <https://padlet.com/ServiceBureau/ki-eine-neue-liebe-bh7orl2xbsrmhapm>
- wenn KI dann femininistisch, Constanze Ehrhardt https://netzforma.org/wp-content/uploads/2021/01/2020_wenn-ki-dann-feministisch_netzforma.pdf
- Zeitungsartikel: <https://taz.de/Verliebt-in-eine-KI/!6121372/>
- Podcast (englisch): <https://podcasts.apple.com/us/podcast/ai-chatbots-are-they-dangerous/id1051557000?i=1000726106014>
- <https://open.spotify.com/episode/3dJ630zZvk6k0xU1BLzil7?si=j8lKxHUWQtSFX2LyZFrSQ>
- 10.2. Safer Internet day: klicksafe "KI and me" -> werden Materialien veröffentlicht!
- <https://www.polybuzz.ai/de>
- Initiative in NRW "Strong" (stark gegen Online-Gewalt; KI; Gaming; CyberGrooming)
- Buchempfehlung: <https://www.penguin.de/buecher/katharina-zweig-weiss-die-ki-dass-sie-nichts-weiss-/paperback/9783453219076>

Veranstaltung:

Webtalk: Kann KI Freundschaft? 24.11., 19 Uhr – online via Zoom

<https://www.sk-jugend.de/service/neuigkeiten#webtalk:-kann-ki-freundschaft?-id-5153>

Barcamp - Session 6

Titel: Mut und Resilienz? Mehr Wut und Renitenz!

Sessiongeber*in(nen): Jörg Kratzsch (Sachsen-Anhalt)

Inhalt:

Ansätze einer widerspenstigen und subversiven Pädagogik

-> Ideen?

-> Ansätze?

-> Haltung?

Wem sind wir verpflichtet? Mandatschaft? Parteilichkeit? Auftraggeber*innen?
Förderlogiken? Neutralität?

Offen, laut, widerständig?

Subversiv, klandestin, subtextual?

Was macht (uns) wütend?

Was sollte (uns) wütend machen?

Wogegen sollten wir/unsere Zielgruppen aufbegehren?

Methoden?

Haltung?

Ziele?

Konsequenzen?

- Werden Kinder als "Instrumente" innerhalb des Diskurses genutzt?
- Stichwort: Kinderrechte
- Übergang von Kita zu Grundschule ist oft schwierig (Kita als Schutzraum vs. Schule als "Vollkatastrophe" --> Aussage von Erzieher*innen: "Wir müssen die Kinder resilient für die Schule machen!" - **Müssen wir Kinder wirklich stark machen für ein Scheiß-System? Oder müssen wir nicht viel mehr am System ändern, damit es "weniger scheiße" ist? - Die Wahrheit liegt irgendwo dazwischen!**)
- Resilienz als Widerstandsfähigkeit (gegen aktuellen Stress) und Anpassungsfähigkeit (an Veränderungsprozesse)
- Resilienz als systemisches Thema mit verschiedenen Ebenen und Kontexten
- Resilienz als hinreichende Voraussetzung für Resilienz
- Widerstand erfordert Disziplin - Gestaltungslücken finden um selbstwirksam zu sein und Veränderungen anzustoßen
- Balance als wichtiges Stichwort
- "Radikale Töchter" (Von der Wut in den Mut)
- Hinweis von Resi (Waldspatz-Medien): integraler Blick auf das Thema Resilienz
- #StayPositive - Nicht auf der Wut hängen bleiben, sondern diese konstruktiv wandeln
- Medienbildung als Teil von kultureller Bildung - den öffentlichen Raum bespielen und Präsenz erzeugen
- Ziel: in den Dialog kommen (gern auch mal mit Provokation)
- Wut und Gefühlsbewältigung - leichte Ablenkung durch die Nutzung von Medien "digitaler Schnuller" (aber keine nachhaltige Lösung des Problems bzw. der Frage "Woher kommt die Wut? Und wie können wir damit umgehen bzw. das auflösen?")
- nachhaltige Stress- und Gefühlsbewältigung erfordert Ruhe, Zeit und Aufmerksamkeit = ist in Zeiten von Aufmerksamkeitsökonomie ein echtes Luxusgut (Stichwort: Emotionsregulationsstörung)
- #Mikroaktivismus

Drei grundsätzliche psychologische Grundbedürfnisse des Menschen:

(nach dem Tetraeder-Modell aus dem Schulfach Glück):

- Freiheit (Wut-Reaktion; Fight-Instinkt; Autonomie als Lösungsweg)
- Sicherheit (Angst-Reaktion; Flight-Instinkt; Positive Beziehungen als Lösungsweg)
- Sinn (Trauer-Reaktion; Freeze-Instinkt; Bedeutsamkeit als Lösungsweg)

Integrale Sichtweise auf Resilienz - Übersicht als PDF zum Download
unter <https://www.taskcards.de/#/board/9f1bc7a4-76e2-41a3-8c7c-903b70fd72f4?token=7210d173-4e09-48a9-869e-144da48541fe>:

ICH (INNEN):

- subjektive, individuelle Erfahrungen (Gefühle, Gedanken, Überzeugungen, Bewusstsein)
- z.B. individuelles Stress-Empfinden und Stressoren, Reality Loop und Wirklichkeitskonstruktion, Glaubenssätze, Denkgewohnheiten etc.

ICH (AUßEN):

- objektive, individuelle Verhaltensweisen und Erscheinungen (z.B. Mimik, Verhalten, physische Aktionen & Reaktionen)
- z.B. Hormone, die bei Stress im Körper ausgeschüttet werden, Entspannungstechniken (z.B. "Box-Atmung" vom Einstieg am Samstag), Gewohnheiten & Routinen

WIR (INNEN):

- intersubjektive, kollektive Erfahrungen (Kultur, gemeinsame Werte & Normen im Miteinander in sozialen Systemen/Gefügen)
- z.B. Überforderung mit Informationsflut, Vergleiche & Selbstoptimierungsdruck, Leistungsgesellschaft (Schule & Arbeitswelt)

WIR (AUßEN):

- interobjektive, kollektive Strukturen und Systeme (Organisationen, Gesetze, Prozesse)
- z.B. Social-Media-Plattformen und die "großen Player", Algorithmen & KI, VUCA-Welt, Klimakrise, Kriege, Kapitalismus, Medienberichterstattung

Barcamp - Session 8

Titel: Desinformation um KI

Sessiongeber*in(nen): Frank

Inhalt:

- Recherchephase zu KI-Detektoren &

Recherchekompetenz: <https://new.express.adobe.com/webpage/RDr4p0x3jQ9mW>

- Tools zur KI-Erkennung helfen nicht mehr weiter

- Spiel: AI or not AI – <https://sightengine.com/ai-or-not>

- kaum Zeit zum checken

- Trigger prüfen (über emotionale Reaktionen sprechen: warum werde ich wütend; was spricht mir bei dieser Story an?) Geht um Haltung Aber wie in kurzes Workshop bearbeiten?

- Tagesaktuelle Recherchen "was ist gestern auf Tiktok passiert?"

- - Live-Recherche (braucht Zeit, die "man" nicht hat ;-))

- Der Newstest – <https://der-newstest.de/>

- Beispiel. Held von Hamburg. 1/3 der TN hat es nicht geschafft, die "echte" Nachricht von KI-generierte Story zu unterscheiden.

- auch über eigene Emotionen sprechen. Auf Meta-Ebene mit TN über eigene Reaktion sprechen.

- daran arbeiten, was macht ein gutes Medium aus.

- Kettemann: metastudie:
 - <https://www.wissenschaftskommunikation.de/wir-muessen-nicht-den-abgesang-auf-die-demokratie-anstimmen-82841/>
 - <https://www.youtube.com/watch?v=-jNbBkgyTP8>
-

- Fragen, warum vertraut ihr bestimmte Medien und warum andere nicht. Bzw wie wird Vertrauen hergestellt.

- auf Narrative und Rahmungen eingehen.

- Methode: Gruppenarbeit, Schüler_innen produzieren Desinformation > eine Gruppe macht KEINE Fake News, bedient sich aber dessen Mechanismen

- Auch "Mainstreammedien" machen Fehler - Medienkritik ist eine
Grundlagenkompetenz, per se "gute" und "böse Medien" gibt es nicht

Barcamp - Session 9

Titel: Makerspace für Kinder bis 12 Jahre

Sessiongeber*in(nen): Daniel Rübel, Stadtbib Ludwigshafen

Inhalt:

1. Betreuungskonzepte

- Ehrenamtliche
- Studierende
- Peer-to-peer Jugendliche
- Schülis aus MakerLabs-Schulen einbinden (nachmittags oder als Trainer vormittags)
- Hort-Gruppen Schülis einbinden
- konkrete Zeiten für "besondere" Aktivitäten plus feste Stationen, die immer genutzt werden können
- Regeln strenger als im Rest der Kinderbib: Keine Getränke/Essen
- Feste, offen nutzbare Stationen mit Erklärvideos
- Mobile, flexibel aufbaubare Stationen für temporäre Nutzung

2. Kooperationen

- Mit Schulen "Medienwerkstätten" ausrichten: Viele feste Stationen nutzen plus Stationen, die aufgebaut werden müssen, um 20-30 Kinder zu bespaßen
- Offener Kanal für Podcasts oder Videoprojekte
- Horte von Grundschulen
- Kitas

3. Ausstattung/Geräte

- 3D-Druck
- Plotter
- Lasercutter
- Tablets, Laptops

- Problem: Stickmaschine, da Verletzungsgefahr, ähnlich Nähmaschine
- Podcast-Equipment
- Lego Spike
- 3D-Modellierungs-Software auf Tablet steuern? Tinkercad?
- Digitale Musik-Station: Dato-Duo als einsteigerfreundliches Gerät in Kombi mit Keyboard (plus Kopfhörer)

4. konkrete Workshopideen mit wenig/ohne fachliche Betreuung

- Erklärvideos herstellen, die an den dauerhaften Stationen per QR-Code abrufbar sind (oder über ein fest installiertes Tablet)
 - Ziel: jede Station hat ein max 90, eher 60 Sekunden Video und ein konkretes, greifbares Produkt (3D-Objekt oder gelasertes Ding etc)
 - Herstellen in Tagesworkshop oder kürzer?
 - Interview-Format statt stark gescrriptet oder abgelesen. Vorstrukturierte Fragen, die die Erklärungen anleiten - durch MitarbeiterIn oder Schüli selbst
 - Datenschutz: filmen, was die Hände machen
- Buchbesprechungen als Podcast durch Schulklassen: 3-4 Mikrofone und Kopfhörer
 - Klasse bekommt Einführung in Raum + Equipment, anschließend kommen Schüli-Gruppen für die Buchbesprechung
 - Beispiel Podcaster als Host, dort hochgeladene Podcasts können auch über Spotify abgerufen werden
 - Moderation durch Mitarbeiter/FSJ/Azubis
 - Einführung ins Thema lizenzfreie Musik und lizenzfreie Titelbilder
- Selbst Audio-Bücher in verschiedenen Sprachen einsprechen lassen -> Schnittarbeit gemeinsam oder von MitarbeiterInnen im Nachgang
- 3D-Druck von Objekten aus Minecraft
- Trickfilmstation mit Tablet und LEGO
- Feste Station für Draw your Game Android App (Stift und Papier und dann abfotografieren)

Barcamp - Session 10

Titel: Lobbyarbeit

Sessiongeber*in(nen): Kristina Richter, Caroline Walke

Inhalt:

Präsentation GMK AG Lobbyarbeit

- "Man muss der Politik den Eindruck vermitteln, dass sie genau das, was man fordert, auch selbst will - und das geht nur im direkten Austausch"
- why should they care? What can change? What can they do (what are you asking of them)?
- Factsheet: nicht nur informieren, sondern eine Botschaft senden. Layout mit Wiedererkennungswert
- Zahlen und Inhalte: kurze, prägnante Aussagen/Kernbotschaften, die dazu dienen, eine einheitliche und wirkungsvolle Argumentationslinie sicherzustellen.

Themensammlung zu mögl. Lobbyarbeit (Was interessiert die Gruppe?)

- Was ist Medienbildung /-pädagogik?
- Förderung digitaler Angebote für Kinder
- Verhältnis Medienbildung - Jugendmedienschutz
- Dezentrale Netzwerke
- Medienbildung an Bibliotheken

=> Versuch in Kleingruppen, Factsheet anzulegen.

Zurück im Plenum: Learnings & Herausforderungen:

- Kommunikationsstruktur, was gehört rein, nicht nur polit. Ansprechpartner:innen
- Erster Impuls Negativität, Dramatisierung. "Wie offen geht man damit um, dass die Lage prekär ist?" -> sinnvoller damit zu argumentieren, was wir bieten / was

der *positive* Mehrwert unserer Arbeit ist. Aber dieser Perspektivwechsel scheint zunächst schwierig.

- Überlegen, was dem Gegenüber (individueller polit. Akteurin) wichtig ist - insb., da dieser ohne Vorkenntnisse schnell verstehen muss.
- Wie eigene Punkte "unterschieben", dem Anderen Mehrwert bieten (Wähler:innenstimmen, ...)? Bedarf klären.
- Reflexion: Was ist eigentlich unsre Botschaft? Verständigungsprozess darüber dauerte.
- Wir sprechen als / für eine Gruppe, nicht als Individuum.
- Forderungen konkret verpacken, nicht zu groß fassen?!

Hilfreiche Links:

GMK Positionspapiere <https://www.gmk-net.de/publikationen/stellungnahmen-kommentare/>;

GMK Talking Points <https://www.gmk-net.de/service-presse/materialien-fuer-medienpaedagogische-lobbyarbeit/>

Informationsplattform. Für Kommunalpolitik gut geeignet: <https://kommunalwiki.boell.de/index.php/Hauptseite>

- Link zur

Präsentation: https://www.canva.com/design/DAG4aQy33oo/m6opsWqvFASvY3aA-21Q9A/view?utm_content=DAG4aQy33oo&utm_campaign=designshare&utm_medium=link2&utm_source=uniquelinks&utlId=ha7f238acba

- Materialien:

- Link zur AG: <https://mitglieder.gmk-net.de/project/ag-lobbyarbeit/>